Juniorsoldaten

Einheit 6, Lektion 9

Nie zu klein oder zu jung!

Ziel: Die Kinder entdecken und verstehen, dass sie wichtig sind und wertvoll in Gottes Augen und für seine Arbeit in dieser Welt – schon jetzt, nicht erst in der Zukunft –, und dass sie nicht erwachsen sein müssen, um große Dinge für Gott zu tun!

Niemand hat das Recht, auf dich herabzusehen, nur weil du noch jung bist. Sei den Gläubigen ein Vorbild in allem, was du sagst und tust, ein Vorbild an Liebe, Glauben und Reinheit.

1. Timotheus 4,12 (NGÜ)

Bedenken & Vorbereiten

Lies:

- Richter 6,12; 6,1–16; 6,23; 6,34; 7,11–12
- 1. Timotheus 4,12

Gideon und Timotheus waren zwei Anführer in der Bibel, welche trotz ihres jungen Alters Verantwortungspositionen innehatten. Sie schwammen gegen den Strom in einer Kultur, in welcher Weisheit mit hohem Alter gleichgesetzt wurde (d. h. je älter man war, als desto weiser galt man). Sie konnten dies tun, weil sie ihren Glauben und ihr Vertrauen auf Gott setzten.

Heutige Erwachsene – Kirchenleiter inbegriffen – müssen erkennen, dass Kinder nicht nur die Zukunft der Kirche sind, sie sind die Kirche. Sie können genauso gut wie die Erwachsenen loben und anbeten, die Bibel lesen, Zeugnis geben und aufeinander achtgeben. Unter gewissen Umständen machen sie es sogar besser – ein Kindergebet ist häufig ehrlicher und aufrichtiger als die wiederholten, ritualhaften Worte eines Erwachsenen.

Wenn du als Leiter als Kind zum Glauben gekommen bist, dann kann es hilfreich sein, deine Geschichte den Kindern zu erzählen. Es kann für sie ein beeindruckendes Beispiel aus dem wirklichen Leben sein, von dir zu hören, wie du als Kind und nicht als Erwachsener zum Glauben gefunden hast.

Lies dir außerdem das Material im Abschnitt „Das Wichtigste“ durch und mach dich damit vertraut. Wenn du diesen Abschnitt leiten kannst, ohne abzulesen, wird der Eindruck auf die Kinder verstärkt

Du brauchst:

- Stühle
- OREO-Kekse (oder andere runde Kekse)
- Stoppuhr
- zwei große Blechdosen (mit Kronen)
- einen Beutel Wattebällchen
- einen (falschen) Diamanten oder Bild davon
- verschieden große Stücke der gleichen Schokolade oder sonstiger Essware (siehe Anleitung „Anknüpfen“)
- „Zuhause & darüber hinaus“-Karten

Aufwärmen

Keksgesicht

Für diese Aktivität brauchst du OREO-Kekse (oder andere Kekse), eine Stoppuhr und gute Gesichtsmuskeln. Ihr könnt einen Fotoapparat bereithalten und die unglaublichen Grimassen für die Ewigkeit festhalten. Prüft die Kontrolle eurer Gesichtsmuskeln mit diesem einfachen „Die perfekte Minute“-Spiel!

Das Ziel

Ein Keks soll von der Stirn in den Mund befördert werden, ohne die Hände zu benutzen.

Wie wird es gespielt

„Keksgesicht“ ist ein extrem einfaches Spiel, zumindest in der Theorie. Der Spieler sitzt auf einen Stuhl mit einem Teller Kekse neben sich. Er lehnt seinen Kopf zurück und platziert einen Keks auf seiner Stirn. Sobald die Stoppuhr losläuft (eine Minute!), darf er nur sein Gesicht gebrauchen, um den Keks von der Stirn zum Mund zu befördern.

Die Regeln

- Die Kekse müssen mitten auf der Stirne platziert werden, ohne die Augenbrauen zu berühren.
- Der Spieler darf den Kopf neigen und sein Gesicht bewegen, aber den Keks nicht mit den Händen berühren.
- Der Keks muss mit dem Gesicht in Kontakt bleiben, er darf also nicht in die Luft geschleudert und mit dem Mund aufgefangen werden. Wenn der Keks herunterfällt, bevor er den Mund erreicht, wird mit einem frischen wieder auf der Stirn angefangen.
- Der Keks muss den Mund erreichen und mit Lippen oder Zähnen festgehalten werden, damit es zählt.

Tipps und Tricks

- Wenn man den Kopf in die entgegengesetzte Richtung zu der neigt, in die man den Keks bewegen möchte, gibt das mehr Stabilität.
- Mit wiederholten gleichen Bewegungen der Gesichtsmuskeln bewegt sich der Keks langsam aber sicher vorwärts. Wenn er nahe am Mund liegt, führt eine langsame, sanfte Neigung des Kopfes zum Ziel.

Überleitung: Gott hat uns mit wunderbarer Absicht geschaffen. Beim Betrachten ganz einfacher Dingen im Leben merken wir, wie detailliert sie erschaffen wurden und wofür. Wieviel größer muss doch unser Zweck im Leben sein.

- Sorge dafür, dass jedes Kind ein Keks in der Hand hält.
- Kommen diese Kekse aus dem Nichts?
- Entstanden diese Kekse durch Zufall oder einen Unfall in der Fabrik?
- Gibt es Keksbäume? Das wäre toll, oder?

Nein, natürlich nicht, jemand hat diese Kekse hergestellt. Jemand hat sich ein Rezept ausgedacht, im Fall von OREO-Keksen mit Schokoladenplätzchen außen und Creme in der Mitte. Wahrscheinlich musste das Rezept mehrere Male angepasst werden, bis es so gut war. Man musste sich nicht nur ein Rezept ausdenken, sondern auch eine Maschine bauen, welche die Kekse genau gleich groß macht, mit der Aufschrift oben, und dann die richtige Menge Füllung in die Mitte spritzt. Lasst mich euch etwas fragen:

Was war der Zweck, so einen Keks zu kreieren? *(Wir wollten etwas Süßes zu essen!)*

Wisst ihr, wir sind etwas, das tausendmal komplizierter und detaillierter ist als ein Keks. Gott hat eine Menge Zeit damit verbracht, uns zu erschaffen. Er hat lange darüber nachgedacht, wie wir aussehen sollen oder wie unserer Körper funktionieren. Kekse gibt es, damit wir etwas Süßes und Feines zu essen haben. Unser Zweck ist viel größer. Gott hat uns mit einer bestimmten Absicht für unser Leben erschaffen, damit wir etwas verändern können und für ihn Einfluss nehmen in der Welt – nicht nur in der Zukunft, sondern genau jetzt, in diesem Moment.

Das Wichtigste

Klein und mächtig

Du fragst dich vielleicht: „Wie kann ich, als Kind, die Welt verändern“?

Lasst uns gemeinsam in die Bibel schauen. In 1. Timotheus 4,12 steht: „Niemand hat das Recht, auf dich herabzusehen, nur weil du noch jung bist. Sei den Gläubigen ein Vorbild in allem, was du sagst und tust, ein Vorbild an Liebe, Glauben und Reinheit.“

- Wie können wir das wohl tun? (Gib den Kindern etwas Zeit, um darüber nachzudenken und miteinander auszutauschen).

Wir können nicht ändern, wie die Leute uns wahrnehmen, aber wir können für andere ein Beispiel sein, wie wir leben, sprechen und Gott dienen. Gott möchte von uns nicht hören: „Aber ich bin ja nur ein Kind, ich kann nichts für Gott tun.“ Wir müssen verstehen, dass Gott uns so gemacht hat, wie wir sind, damit wir die Welt für ihn beeinflussen können, sofort, von jetzt an, nicht erst, wenn wir erwachsen sind. Wir werden uns nun jemanden aus der Bibel anschauen, der dachte, er könne etwas nicht ausführen, weil er zu klein sei, aber Gott hat ihn für eine GROSSE Aufgabe gebraucht.

Hat jemand von euch die Geschichte von Gideon schon mal gehört?

Gideon dachte, er könne das, was Gott von ihm wollte, nicht tun. Es gab damals zwei Könige der Midianiter, welche sehr böse waren und wirkliche große Armeen hatten.

Stellt euch einmal vor, diese zwei Blechdosen sind die beiden Könige der Midianiter. Sie waren wirklich schlechte Menschen! Und hier haben wir unseren Helden (Gideon – *zeige ein Watteball*). Nun sagte Gott Gideon, dass er diese beiden Könige schlagen könne. Was denkt ihr, klingt ziemlich verrückt, oder? Ich meine, ein Watteball kann doch diese beiden vollen Blechdosen nicht besiegen! Schon eine der Blechdosen kann den Watteball zerdrücken! Und genau das dachte auch Gideon. Er konnte sich in keiner Weise vorstellen, wie er gegen die beiden Könige vorgehen könnte.

Aber dann gab Gott Gideon eine Armee. (*Leere den Beutel mit den Wattebällchen aus*). Jetzt hatte auch Gideon eine Armee, denkt ihr, dass es jetzt möglich wäre, diese beiden Könige zu besiegen? Was meint ihr?

Aber dann sagte Gott zu Gideon, dass er gar nicht so viele Leute in seiner Armee brauche, nur ein paar davon seien nötig. (*Pack einen Großteil der Wattebällchen wieder ein.)*

Was geschah wohl danach? Nun ja, Gideon besiegte mit nur diesen paar Männern die zwei großen Könige. (*Wirf die beiden Blechdosen mit deiner Hand um, in der du die Wattebällchen hältst.)*

Haben die Wattebällchen die Blechdosen umgehauen? Nein, eigentlich war ich es ja, wobei ich die Wattebällchen in der Hand hielt. Weil dies mein Tisch/meine Szene ist und ich der Größte hier bin, kann ich machen, was ich will. Und genauso hat Gott Gideon benutzt. Gott hat Gideon genommen, und mit Gottes Hand und Gottes Macht konnte Gideon seine Aufgabe ausführen.

Gideon fühlte sich machtlos, als ob er nichts erreichen könnte, vor allem als Gott ihm gesagt hatte, was er mit diesen beiden Königen tun solle. Aber als er begriff, dass Gott mit ihm war und er ihm vertrauen konnte, da hatte Gideon im wahrsten Sinne des Wortes die Welt verändert. Und so kann es dir auch gehen. Es ist nicht wichtig, was für einer Herausforderung du gegenüberstehst; denke nie, du seist zu jung oder zu klein. Gott sieht einen mächtigen Krieger in dir und du kannst – mit Gottes Hilfe – die Welt verändern!

Gideon war kein sehr großer oder alter oder wichtiger Mann. Aber Gott benutzte Gideon auf eine sehr, sehr „große“ Art und Weise, und er kann das Gleiche mit uns tun. Wenn wir ihm glauben und ihm vertrauen, dann kann er uns helfen, erstaunliche Dinge zu tun, Dinge, von denen wir nie gedacht hätten, dass wir sie tun könnten. (*Vielleicht hast du ja selber eine solche Situation erlebt, die du den Kindern erzählen könntest: Wo Gott dir geholfen hat, etwas zu tun, dass du nie für möglich gehalten hattest.)*

Diamanten

Ich habe hier das härteste Material der Welt. Den Stein, den ich hinter meinem Rücken halte, ist so stark, dass Menschen nichts so hart machen können wie diesen Stein. Es gibt keinen anderen Stein in der Welt, der genauso stark oder hart und mächtig ist wie dieser. Andere Steine versuchen so hart zu sein, aber sie schaffen es nicht. Möchtet ihr sehen, welcher Stein der stärkste, härteste und unglaublichste Stein der Welt ist?

(Nimm den Diamanten hervor).

Hier ist er! Der härteste Stein der ganzen weiten Welt! Nicht ist härter als dieser. Oh, ich weiß, was ihr jetzt denkt: Dieser Stein scheint so klein zu sein! Aber wisst ihr was? Mit diesen kleinen Steinchen kann man Metall und andere, riesige Steine schleifen. Menschen benutzen diese kleinen Steinchen, um andere riesige Steine und Felsen zu zerschlagen!

Dieser Stein ist ein Diamant. Er mag wohl klein sein, aber trotz seiner Kleinheit hat er ein riesiges Potenzial und kann wirklich große Arbeiten verrichten. Er ist außerdem der wertvollste Stein der Welt. Für diesen kleinen Diamanten muss man mehr bezahlen als für Tonnen über Tonnen an großen Lastwagen voller normaler Steine.

Dieser Diamant ist klein. Und wisst ihr was, ihr seid im Moment vielleicht jung und klein, aber Gott hat Großes mit euch vor. Gott kann mit kleinen Gegenständen wie diesem Diamanten oder kleinen Menschen wie Kindern große Dinge tun! Für Gott bedeutet ein großer Plan nicht, dass ihr die Welt verändern oder einen Krieg oder eine internationale Krise beenden müsst – vielleicht bedeutet es einfach, dass ihr von Gott benutzt werdet, um jemanden zu ermutigen oder herauszufordern oder zu Jesus zu führen.

Wenn ihr etwas tut, das ihr nicht für möglich haltet, dann bedeutet das vielleicht einfach, dass ihr in Gottes Hand seid und er etwas Großes mit euch vorhat.

Gideon dachte, er sei zu klein und unwichtig, um etwas für Gott tun zu können. Aber Gideon glaubte daran, dass er mit Gott Dinge tun konnte, die er alleine nicht tun könnte. Lest gemeinsam Richter 6,12: „Der Engel des Herrn erschien ihm und sagte: ‘Der Herr ist mit dir, tapferer Held!’“ Lasst euch von der Größe, dem Alter oder den Fähigkeiten nicht beirren! Mit Gott können wir Unglaubliches tun, wenn wir an ihn glauben und ihm vertrauen.

Anknüpfen

Ihr braucht unterschiedlich große Stücke der gleichen Schokolade und verschiedener anderer Nahrungsmittel, z. B. eine kleine, eine mittelgroße und eine große Dose Bohnen oder einen kleinen, einen mittelgroßen und einen megagroßen Muffin usw.

„Niemand hat das Recht, auf dich herabzusehen, nur weil du noch jung bist. Sei den Gläubigen ein Vorbild in allem, was du sagst und tust, ein Vorbild an Liebe, Glauben und Reinheit. (1. Timotheus 4,12)

Wähle mehrere Kinder aus, Geschmackstester zu sein.

Heute werden wir einen Geschmackstest machen. Ich möchte von euch wissen, was am besten schmeckt, diese Mini-Crunchieschokolade, diese mittelgroße Crunchieschokolade oder diese große Crunchieschokolade.

Natürlich schmecken alle genau gleich, und selbstverständlich wäre es besser, mehr davon zu haben als wenig. Aber der Geschmack bleibt gleich. (*Mach mit den anderen zwei oder drei Nahrungsmittel weiter, z. B. Muffins und Pizza.)*

Wenn wir ein mit Jesus verbundenes Leben führen, dann spielt unser Alter oder unsere Größe keine Rolle, uns kann das Gleiche passieren. Wir sind Freunde von Jesus und er macht keinen Unterschied zwischen Alt und Jung. Genauso, wie die kleinen, mittelgroßen oder großen Portionen von diesen Nahrungsmittel nicht unterschiedlich schmecken, gibt es auch keinen Unterschied darin, wie wir Freunde von Jesus sind und wie er durch unser Leben hindurch wirken kann.

Wir sind alle gerettet durch die Entscheidung, die Jesus am Kreuz getroffen hat (und durch unsere), und wir sind alle fähig, die Hilfe, Unterstützung und Leitung des Heiligen Geistes zu bekommen, jeden Tag. Gott behandelt Kinder nicht anders als Erwachsene. Wir haben alle die Möglichkeit, zu beten und große Dinge von ihm zu erwarten. Wir tragen die Verantwortung, anderen von Jesus zu erzählen. Wir alle müssen Versuchungen widerstehen und schwierige Entscheidungen treffen. Wir alle können Vergebung empfangen, wenn wir darum bitten.

Der Vers für heute sagt uns: „Niemand hat das Recht, auf dich herabzusehen, nur weil du noch jung bist“. Wir müssen nicht warten, bis wir erwachsen sind, um unsere Leben auf eine Art und Weise zu führen, die Gott gefällt. Überall, wo ihr hingeht, sehen die Leute, wie ihr lebt, welche Sprache ihr benutzt, wie ihr euch benehmt, was für Entscheidungen ihr trefft und was für eine Haltung ihr einnehmt.

Nach diesem Vers sollten wir auf diese Weise unser Engagement für Gott zeigen:

- Im Wort: Sagt gute Dinge und ermutigt die Menschen.
- Im Benehmen: Befolgt seine Befehle und behandelt andere mit Freundlichkeit, habt eine gute Haltung.
- In Liebe: Gott möchte, dass wir die anderen lieben und ihnen Gottes Liebe zeigen.
- Im Glauben: Führt euer Leben so, wie es Gott gefällt.
- In Reinheit: Habt gute Gedanken und handelt gut, haltet euer Leben frei von Dingen, die euch schaden könnten (furchterregende Filme, schlechte Videospiele, Musik mit schmutziger Sprache, schlechte Internetseiten usw.).

Ob klein, mittelgroß, groß oder extragroß, wenn ihr Jesus gebeten habt, in euer Herz zu kommen, dann ist eure Aufgabe, ihn von ganzem Herzen und Seele und Geist und Kraft zu lieben und die anderen wie euch selbst.

(*Steht als ganze Gruppe in einen Kreis und hakt euch unter.*) Als Gruppe stehen wir heute zusammen, damit wir einander unterstützen und ermutigen können. Niemand soll auf uns herunterschauen, wenn wir Gott nachzufolgen versuchen, weil wir zu jung sind.

Geht herum und betet füreinander, ermutigt euch und fordert euch gegenseitig heraus, das zu tun, was Gott von euch möchte.

Zuhause & darüber hinaus

Drucke die angefügten „Zuhause und darüber hinaus“ - Karten aus. Die Kinder können sie in ihrem Tagebuch oder Notizheft aufbewahren und ihre Herausforderungen, Gedanken, Antworten oder andere Aktivitäten hineinschreiben.

Familien-Keksgesicht

- Fordere deine Familie heraus, das „Die perfekte Minute“-Spiel! zu spielen, das ihr heute gespielt habt: den Keks von der Stirn in den Mund zu befördern.
- Wenn jedes Familienmitglied es versucht hat (wenn vielleicht auch erfolglos), sollen alle anderen am Tisch sagen, was sie an diesem Familienmitglied besonders schätzen.
- Frage deine Eltern, was sie sich als Kind gewünscht haben, tun zu können, und wozu man ihnen immer gesagt hat, sie seien nicht alt oder nicht groß genug dafür. Hat sie das frustriert?
- Erzähle ihnen, was du gerne mit Gottes Hilfe erreichen möchtest.